Der Uhlenhorster Bürgerverein, gegründet am 4. März 1874, bezweckt die Förderung communaler Interessen, hinsichtlich gemeinnütziger und wohlthätiger Einrichtungen, sowie die Abhülfe vorhandener Uebelstände, hauptsächlich auf der Uhlenhorst, und die Besprechung vaterstädtischen Angelegenheiten, unter Ausschluß aller politischen und religiösen Tagesfragen, und unterhält eine Bibliothek und eine Unterstützungskasse für Hülfsbedürftige. In der Regel findet im December eine Weihnachtsbescheerung an arme Kinder auf der Uhlenhorst statt. Versammlungslokal: Herr Gustav Schlichting, Uhleuh., Canalstraße 9. Präses: Otto Dockhorn, Uhleuh., Canalstr. 6, Cassirer: Bernh. Bartels, Uhlenhorst, Canalstr. 7

Neustädter Bürger-Verein von 1878, bezweckt a) Im Allgemeinen: Besprechung vaterstädtischer Angelegenheiten, Beförderung nützlicher und wohlthätiger Einrichtungen, Berathung über Mittel und Wege zur Abhülfe bestehender Uebelstände; b) im Besonderen: Wahrung der Interessen der Neustadt. Ferner: Anregende Unterhaltung durch wissenschaftliche und gemeinnützige Vorträge und gesellige Zusammenkünfte. Die General-Versammlungen finden in der Regel an jedem 2ten Freitag im Monat statt. Seit dem 31. December 1886 unterhält der Verein für eigene Rechnung ein „Asyl für Obdachlose" (Männer). Dasselbe befindet sich 3. Marktstr. 21 bei Herrn Schnuck, woselbst für jede Nacht 10 Betten zur Verfügung stehen; in besonderen Fällen auch noch mehre. Die Obdachsuchenden haben sich an der Polizeiwache Kohlhöfen eine Karte zu fordern, welche ihnen — ersichtlich Kranke und Trunkene ausgenommen — ohne Weiteres und ohne jegliche Nachfrage oder Personalfeststellung ausgehändigt wird. Diese Karte giebt die Berechtigung für Logis und Frühstück und kann von dem Betreffenden so oft als erforderlich in Anspruch genommen werden. Diese Einrichtung hat sich bis heute gut bewährt und segenbringend gewirkt. Den Vorstand bilden H. Adloff, Präsident, J. A. Grosse, Vicepräsident, A. Steenfatt, 1. und W. Beseler, 2 Schriftführer, H. C. Bundtzen, Rendant, H. Ifenbart, F. A. C. Thunstrom, H. W. Kirchhoff und Th. Zornig, Beisitzer. Mitgliederzahl ca. 500.

Bürger-Verein von St. Pauli, gegründet den 8. März 1843, derselbe hat den Zweck öffentliche und communale Angelegenheiten zu besprechen, bestehenden Mängeln abzuhelfen und nützliche und wohlthätige Einrichtungen zu fördern, verbunden mit gesellschaftlichen Unterhaltungen. Eine Bibliothek von ca. 8000 Bänden, welche alljährlich vermehrt wird, steht den Mitgliedern unentgeltlich zur Benutzung. Jeder Bürger des Hamburgischen Staates kann als ordentliches Mitglied aufgenommen werden, insofern er sich durch seine bürgerliche Stellung und Unbescholtenheit für den Verein eignet. Der Verein besteht zur Zeit aus ca. 600 Mitgliedern. Das Vereinslocal ist Heinestr. 12, bei Herrn Martens. Der Vorstand besteht d. Z. aus den Herren: Georg Bendix, Präses, Menzel, Vicepräses, Hedewig, Cassirer, Westphal und Zimmermann, Schriftführer, Klamm und Schilling, Bibliothekare, J. Lambertt und Strempel, Assistenten.

Der Pöseldorfer Bürgerverein, October 1877 gegründet, bezweckt das Interesse communaler Angelegenheiten, die Anbahnung freundschaftlicher Beziehung sowie die Pflege des Gesanges. Die Versammlungen finden statt am ersten Freitag jeden Monats im Locale des Herrn Pingel, Mittelweg 40. Die Anzahl der Mitglieder beträgt zur Zeit 110. 1. Vorsitzender: C. H. Hintze; 2. Vorsitzender: J. Schumacher; Cassirer: D. Meier; Schriftführer: F. Gundamann; Beisitzender: H. Wager.

Winterhuder Bürgerverein, wurde am 27. September 1872 gestiftet. Der Zweck desselben ist die Beförderung der communalen Interessen des Vorortes Winterhude und der nächsten Umgebung. Außerdem wird derselbe gesellige Unterhaltungen, sowie Erwerbung und Mittheilung gemeinnütziger Kenntnisse als seine Aufgabe betrachten, gleichfalls die Unterstützung Hülfsbedürftiger. Auch ist derselbe im Besitz einer reichhaltigen Bibliothek, welche den Mitgliedern zur unentgeltlichen Verfügung steht. Der Verein besteht z. Z. aus 150 Mitgliedern; das Versammlungslocal ist bei Hrn. E. Vollhardt, Winterhude Fährhaus. Präses: Herr W. Prüssing, Ulmenstr. 17.

Der Central-Ausschuß Hamburger Bürgervereine, am 7. Juni 1886 aus der Verschmelzung der beiden bisher bestehenden Bürgerverein-Verbänden, dem „Verband" und dem Gesammt „Ausschuß" Hamburger Bürgervereine, entstanden, bezweckt Wahrnehmung der den Bürgervereine gemeinsame Interessen und vereintes Wirken in allgemein vaterstädtischen Angelegenheiten. Derselbe umschließt die Bürgervereine: Altstadt Nordertheil, Altstadt Südertheil, Neustädter Bürgerverein von 1878, Bürgerverein zu Hamburg, Bürgerverein zu St. Georg, Verein Hamburger Bürger zu St. Georg, Bürgerverein für Billwärder-Ausschlag, Billwärder und Vogtei Elbinseln, Neuer Hohenfelder Bürgerverein, Bürgerverein Uhlenhorst, Barmbeck-Uhlenhorster Bürgerverein von 1885, den Eimsbütteler Bürgerverein, Eilbecker Bürgerverein, Veddeler Bürgerverein, Borgfelder Bürgerverein, Hammerbrooker Bürgerverein, also 15 Bürgervereine mit ca. 2,500 Mitglieder. 1. Vorsitzender G. R. Richter; 2. Vorsitzender Pastor O. Schoost; 1. Schriftführer Dr. H. Erdmann; 2. Schriftführer Dr. v. Reiche; Cassirer J. Gillmeister; Beisitzer J. Hefslein und J. Lieber.

Chemiker-Verein in Hamburg, Anfang 1883 gegründet, zählt zur Zeit ca. 90 Mitglieder. Jährlicher Beitrag ℳ 6. Der Vorstand besteht aus 5 Personen. Erster Vorsitzender: Dr. Schulte; zweiter Vorsitzender: Dr Engelbrecht; erster Schriftführer: R. Wilkens; zweiter Schriftführer: R. Kasch; Cassenführer: Dr. Glinzer. — Zweck des Vereins ist, neben freundschaftlicher Annäherung der hiesigen Fachgenossen die wissenschaftlichen Interessen derselben durch Vorträge und persönlichen Meinungsaustausch anzuregen und zu fördern. Hierzu finden am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats 8½ Uhr Abends in den allgemeinen und wissenschaftlichen Versammlungen Vorträge oder Referate über chemische und verwandte Themata, sowie an jedem andern Mittwoch (ebenfalls im Vereinslocal: zum Augustiner, Jungfernstieg), die freundschaftlichen Zusammenkünfte statt, zu deren Theilnahme Chemiker und Freunde der Chemie als Gäste willkommen sind. — Aufnahme, beim Vorstande zu beantragen, findet nach vorheriger persönlicher Vorstellung in der nächsten Versammlung ihre Erledigung.

Verein der Colonialwaarenhändler in Hamburg, wurde im September 1872 gegründet, und hat den Zweck durch Zusammenkünfte der Mitglieder Gelegenheit zu bieten, die geschäftlichen Interessen derselben zu besprechen und zu verfolgen und den freundschaftlichen Verkehr der Collegen zu befördern. Jeder unbescholtene Inhaber eines Colonialwaarengeschäfts kann gegen einen jährlichen Beitrag von 8 ℳ Mitglied werden. Die Versammlungen finden am 2. Dienstag eines jeden Monats im Conventgarten, neust. Fuhlentwiete 59/62, statt woselbst auch der Briefkasten sich befindet. Admiralitätstr. 13 besteht unter Leitung des Herrn Ernst Pleß ein Vermittelungsbureau für stellensuchende Handlungsgehülfen des Colonialwaarengeschäfts, das unentgeltlich arbeitet und woselbst sich auch Nichtmitglieder zur Besetzung von Vakanzen melden können. Durch eine Unterstützungskasse wird nach Möglichkeit für die Wittwen verstorbener, wie auch für unschuldig in Noth gerathene Mitglieder gesorgt. Der Präses des Vereins ist Herr Cäsar Schultz, Hopfenmarkt 12.

Verein des ehemaligen hamburgischen Contingents, gestiftet am 21. März 1873, hat den Zweck, den Angehörigen des ehemaligen hamburgischen Militairs Gelegenheit zu geben, die früher im Dienst gemachte Bekanntschaft zu erneuern und fortzusetzen und den Vereins-Mitgliedern bei unverschuldeten Unglücksfällen nach Möglichkeit kameradschaftlich helfend zur Seite zu stehen. Außerdem besitzt der Verein eine Wittwen-Unterstützungscasse. Die regelmäßigen Versammlungen, in denen auch Aufnahme neuer Mitglieder, finden alle 14 Tage Freitag Abends von 9 Uhr an, im Vereinslocal, Convent-Garten, statt. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, welcher dem ehemaligen hamburgischen Militair angehört hat und ehrenvoll entlassen ist. Derzeitiger Präses Herr J. W. C. Broockmann, Grabenstr. 24, I.

Cyclisten-Club Hammonia, gegründet am 8. Mai 1883. Der Club dient den Gesammtinteressen des Radfahrsports und bezweckt neben der Ausbreitung des Zwei- und Dreiradfahrens speciell das gesellige Zusammenwirken auf dem Gebiete dieses Sports. Er arrangirt gemeinsame Ausfahrten und Zusammenkünfte mit anderen Vereinen, veranstaltet Wettfahren auf der Rennbahn am Grindel ꝛc. Der Club gehört zum Gauverband I Hamburg des Deutschen Radfahrer-Bundes und ist Mitbegründer des Rennvereins Hamburg-Altonaer Radfahrer. Die regelmäßigen Clubversammlungen finden jeden Donnerstag um 9 Uhr Abends im Clubzimmer des Restaurants „Zum Weihenstephan", gr. Reichenstraße statt. Beitritts-Anmeldungen nimmt der 1. Vorsitzende H. Latwesen, Commerz- und Dicontobank, entgegen.

Verein der deutschen freisinnigen Partei für Hamburg. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene mündige Mann werden. Der Jahresbeitrag ist mindestens 1 ℳ. Der Verein hält im Winterhalbjahr General-Versammlungen zum Zweck politischer Vorträge und freier Diskussionen über dieselben ab. Der Gesammt-Verein zerfällt in eine größere Anzahl von Districtsvereinen. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus den Herren G. R. Richter, 1. Vorsitzender, Jacob Nordheim, 2. Vorsitzender, H. Adloff, 3. Vorsitzender, Dr. J. Goldfeld, 1. Schriftführer, Dr. Löwenberg, 2. Schriftführer, Gustav Diedrich, Schatzmeister, Aug. Dohrmann, Carl H. von Eicken, Joh. Halben und E. G. Bivie.

Deutscher Kampfgenossen-Verein Hamburg-Altona von 1864, 1866, 1870/71, gestiftet im September 1871. Der Zweck des Vereins ist 1) durch freundschaftliche Zusammenskünfte und Unterhaltungen der Mitglieder unter einander die frühere militärische Kameradschaft auch ferner zu erhalten und zu fördern. 2) Nothleidende Mitglieder zu unterstützen. 3) Feier wichtiger Momente aus dem Feldzuge 1870/71. 4) Betheiligung an den Begräbnissen verstorbener Kameraden und deren Frauen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Kriegskamerad werden, welcher einen von den drei Feldzügen 1864, 1866 und 1870/71 mitgemacht hat und im Besitze der Kriegsdenkmünze für Combattanten ist. Versammlung jeden ersten Montag im Monat. Vereinslokal: Struve's Club- u. Ballhaus, Zeughausmarkt 31. Der Vorstand besteht z. Z. aus den Kameraden A. Schmidt, I. Vorsitzender, St. P., Langestr. 38, IV., F. Wagner, II. Vorsitzender, A. Meyer, Cassirer, H. Johst, Schriftführer, G. Hecker, 1. Beisitzer, W. Böcker, 2. Beisitzer.

Verein der Deutsch-Oesterreicher, Hamburg, gegründet 1887, bildet eine Vereinigung von in Hamburg und Umgebung lebenden deutschgesinnten Oesterreichern, deren Zweck es ist, durch Abhaltung regelmäßiger Zusammenkünfte, Veranstaltung von Festlichkeiten und Kränzchen, Geselligkeit und Frohsinn zu fördern, das Interesse am Vaterlande, sowie die heimathlichen Sitten und Bräuche treu zu erhalten und zu pflegen; ferner den Deutschen Schulverein in Wien zu unterstützen. Versammlung allwöchentlich Freitag Abends 9 Uhr im Vereinslocale: Restaurant Kunz, Schauenburgstr. 33, in welchem auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen werden. Vorsitzender: Herr Gust. Löwenthal, Bankstr. 152, III.

Diakonissenheim Ebenezer. Zweigstation des Bethesdavereins für allgemeine Krankenpflege, Catharinenstr. 37, III. Etage. Der Zweck des Vereins ist wahrhaft fromme weibliche Personen auszubilden und